Henry III of England

Key Facts

Other names	Henry of Winchester
Born	1207
Location	Winchester
Bloodline	Plantagenet
Married	Eleanor of Provence
Children	
Position	King of England (1216-1272)
Died	Nov 1272 (Aged 65)

View attachment 1316

Heinrich III. Wurde als Sohn von König Johann von England und Isabella von Angoulême geboren.

Nach dem Tod seines Vaters im Oktober 1216 wurde der 9-jährige Heinrich von Herzog Simon IV. Montfort von der Gascogne, Lord High Steward von England und einer Handvoll treuer Adliger, gegen den Thronwettbewerb von Prinz Louis von Frankreich gekrönt. Nachdem der Aufstand der Adligen endgültig niedergeschlagen war, wurde Henry im Mai 1220 in einer aufwendigen Zeremonie in der Westminister Abbey erneut gekrönt.

Im Jahr 1218 starb Lord High Steward Herzog Simon IV Montfort von der Gascogne. Dies war ein schwerer Schlag für den jungen König, da der baskische Lord der stärkste und am meisten gefürchtete Verbündete seines Vaters gewesen war. Zu Ehren seiner Treue zur Krone verlieh der junge König Heinrich III. Seinem Sohn Simon V. Montfort, dem neuen Herzog der Gascogne, den Titel eines Lord High Steward von England – das höchste Amt.

Bis 1220 haben die Franzosen ihren Anspruch auf den Thron aufgegeben, und Herzog Simon V. Montfort kehrte in die Region Languedoc zurück, um einen andauernden venezianisch-britisch-römischen Kultkrieg in Südfrankreich zu führen, der weiterhin schlecht verlief. Der behauptete „Vertrag von Paris“ im April 1229 war ein schrecklicher Betrug, da Raymond von Toulouse einer der mutigsten und angesehensten Adligen der französischen Könige war – gegen die britischen, baskischen und venezianischen Söldner.

Im Januar 1238 heiratete Herzog Simon V. Montfort Eleanor, die Tochter von König John und Isabella von Angoulême und die Schwester von König Heinrich III., In einer aufwendigen Zeremonie.

Wiederum sollen die Mythen, wonach diese Ehe aus Gründen der Kontroverse umstritten ist, die Tatsache verbergen, dass Simon baskischen Ursprungs war und nun zur Königsfamilie aufgestiegen war.

Im Jahr 1239 befahl König Heinrich Herzog Simon V. Montfort, in Poitou (Westfrankreich) zu kampieren und die rebellischen französischen Adligen der englischen Krone unter Kontrolle zu bringen.
Im Jahr 1248 kehrte Herzog Simon V. Montfort, erschöpft von ständigen Feldzügen und wahrscheinlich beunruhigt von den Bildern von Hunderttausenden, die unter seinem Kommando von der Miliz des Vatikans geschlachtet wurden, in sein Familiengut in der Gascogne zurück.
Entgegen allen Mythen, die von einer offensichtlichen Verstrickung zwischen König Heinrich und Herzog Simon V. herrühren, hat der König anscheinend nichts unternommen, um seinen Lord High Steward zu bekämpfen Pflicht gegenüber dem König.
Um einen Keil zwischen König Heinrich III. Und seinem am meisten gefürchteten General zu schlagen, bot König Ludwig IV. Von Frankreich (1226-1270) nach dem Tod seiner Mutter (Königin Blanche von Kastilien) im November 1252 sogar die Krone von Kastilien an. Herzog Simon V würde nicht bewegt werden. Stattdessen sandte Herzog Simon V. von Gascogne seinen ältesten Sohn (Simon VI.) Absichtlich und fälschlicherweise als „Sir Peter de Montfort“ geführt, um in seinem Namen zu werben und den erblichen Familienbesitz der Earldom of Leicester zu pflegen.
Im Jahr 1253 krönte AntiPope Innocent IV. Heinrichs Sohn Edmund als König von Sizilien gegen Conrad IV. Von Deutschland. Das Büro hatte wenig Wirkung, da die begrenzten englischen Streitkräfte, die dem Papst zur Verfügung gestellt wurden, nicht dazu passten, Conrad aus dem Weg zu räumen.
Der junge Simon VI. Wurde von den Petitionen der rebellischen Adligen – insbesondere Gilbert de Clare, dem 3. Earl of Gloucester, gegen König Heinrich III. – aufgenommen und 1258 von den Adligen zum Sprecher des Ersten Englischen Parlaments in Oxford gewählt Förderung der Versorgung von Oxford und Reform der Monarchie.
Herzog Simon V. Montfort von der Gascogne weigerte sich immer noch, nach England zu kommen, um den wachsenden Aufstand zu unterdrücken, und im Jahr 1263 besiegten kronentreue Truppen den jungen Simon VI. Und töteten ihn. Dies weckte den alten Herzog aus seinem selbst auferlegten Ruhestand und die gesamte baskische Miliz, die spätestens im April 1264 in England eintraf, um Gilbert de Clares Armee zu verstärken.
Die Armeen von Heinrich III. Und Herzog Simon V. trafen sich im Mai 1264 in Lewes, Sussex, und die Streitkräfte von Simon schlugen die königliche Armee ein und eroberten König Heinrich III. Und seinen Sohn Prinz Edward sowie Richard von Cornwall.
Herzog Simon V. zwang den König, das Mise of Lewes zu unterzeichnen, das die Bestimmungen von Oxford ratifizierte. Nach seiner Niederlage gegen den König und seiner Herrschaft als faktischer „König“ von England scheint Simon V. Montfort keine Neigung gezeigt zu haben, seine königlichen Herren weiter zu bestrafen.
Dieses seltene Ehrenzeichen ermöglichte es Prinz Edward, eine zweite Armee zu sammeln und eine Konfrontation in Eversham Worcestershire im August 1265 zu erzwingen, bei der Simon V. getötet wurde.
König Henry ernannte dann seinen Sohn Edmund zum neuen Lord High Steward (1265-1296) und Earl of Leicester.

König Heinrich starb 1272. Sein Sohn Edward I. trat die Nachfolge an.

Revision #1
Created 11 October 2025 16:13:33 by investigatione
Updated 11 October 2025 16:13:45 by investigatione